

WACHAU

LIFE-Projekt / Die Anbindung der Altarme in Rossatz-Rührsdorf geht von der Planungs- und Verhandlungsphase in die Realisierung.

Aus Lacken werden Bäche

ROSSATZ-RÜHRSDORF / „Endlich ist eine Umsetzung des Altarmprojektes in Sicht. Seit den 1990er Jahren bemüht sich unsere Marktgemeinde um dieses Projekt. Ohne die Zustimmung der Grundbesitzer und die Unterstützung der Behörden wären wir noch nicht so weit“, freut sich Gemeinderat Erich Polz.

Die Bezirkshauptmannschaft Krems gab nun grünes Licht für das ambitionierte Altarmprojekt in Rossatz-Rührsdorf und erteilte die wasserrechtliche, schiffahrtsrechtliche, naturschutzrechtliche und forstrechtliche Bewilligung für die Anbindung der Altarmreste und Lacken an die Donau.

3,5 Kilometer Altarme mit der Donau verbunden

Das von der EU geförderte Rossatz-Gewässernetzungsprojekt ist einer der Arbeitsschwerpunkte des Life-Natur-Projektes Wachau unter der Leitung von Mag. Hannes Seehofer. Insgesamt 3,5 Kilometer Altarmreste und Lacken werden wieder mit der Donau verbunden.

Bei der Regulierung der Donau wurden viele Nebenarme abgetrennt und verlandeten zunehmend. Die Fischbestände, besonders jene der Nase, sind in



Auch in der Pritzenau bei Rührsdorf soll das Wasser wieder fließen.

den letzten Jahrzehnten in der Wachau drastisch zurückgegangen. Bei Donauniederwasser kommt es in den Lacken zu dramatischem Fischsterben, wie zuletzt im trockenen Jahr 2003.

Nun sollen der Altarm Pritzenau, die Venedigerau, die Anzuglacken, Sportplatzlacke und Schopperstattlacke wieder an die Donau angebunden werden. Dafür wird der Treppelweg an drei Stellen geöffnet und die Silbersee sowie die Rührsdorfer Traverse durchgängig gemacht, damit wieder Donauwasser durchströmen kann. Das Aushubma-

terial wird in Form von Sand- und Schotterbänken entlang des Donauufers aufgebracht. Viele Fischarten wie der strömungsliebende Huchen, Frauenerfling, Streber und Nase sollen wieder vermehrt werden und hier durch Laichgewässer, Wintereinstände und wellenschlaggeschützte Ruhezonen einen neuen Lebensraum finden.

Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen 590.000 Euro. Im Herbst sollen die Bauarbeiten starten, die allerdings nur bei Donauniederwasser durchgeführt werden können.